

## Zeitschrift für Naturwissenschaften.

X. Jahrg.

MAI,

1860.

Inhalt: Vereinsangelegenheiten. — Die geographische Verbreitung der Coniteren, von Palacký. — Mineralogische Notizen aus Böhmen, von Reuss. — Zur Ammerlingschen Functionstabelle über Forstinsecten von Kirchner. — Weitero Beiträge zur Flora von Palästina, von J. Palacký. — Miscellen von Weitenweber, Müller u. A.

## Vereinsangelegenheiten.

Versammlung am 11. Mai.

- I. Verlesung des Sitzungsprotokolls vom 23. März l. J.
- II. An Büchern sind für die Vereinsbibliothek eingegangen:
- 1. Frauendorfer Blätter u. s. w. Nro. 8-11.
- 2. Jahrbuch der k. k. geolog. Reichsanstalt. Wien 1860. Jan.
- 3. Mittheilung der kais, freien ökon. Gesellschaft zu St. Petersburg, Jahrg. 1858. Heft 4-6 und 1859 Heft 1-3.

III. Der Vereinspräses, Hr. Prof. Dr. Reuss, hielt einen Vortrag über die Sandsteine überhaupt und die Grünsnndsteine insbesondere.

## Wissenschaftliche Mittheilungen.

Die geographische Verbreitung der Coniferen.

Nach Gordon's Pinetum von Dr. Johann Palacký.

Gordon zählt in seinem sehr schätzbaren Werke 40 Gattungen mit 316 Species von Coniferen auf, ohne jene Species zu rechnen, die in neuester Zeit Rözl aus Mexiko mitgebracht, und die wohl meist nur Varietäten sein dürsten.

Das Genus Abies hat 15 Species, hievon kommen 8 in Nordamerika vor, nämlich die A. alba, Menziesii, nigra, Pattonii, rubra, canadensis, Duglasii und Mertensiana; ferner die A. excelsa in Europa, in Asien die A. obovata (Sibirien), orientalis (Kaukasus), Smithiana und Brunoniana (Himalaja), dann die A. jezoensis und tsuga in Japan. Actinostrobus pyramidalis ist vom Schwanenfluss bekannt. — Australien hat im Nordosten 3 Araucarien (Bidwillii, Cuninghamii, excelsa), Neucaledonien die A. columnaris, Südamerika 2 Arten, die brasiliensis und chilensis. Tasmanien hat das Genus Arthrotaxis (3 Sp.), Asien das Genus Biota (Thuja auct.) mit 3 Species, die Berberei hat das Genus Callitris (1 Sp.) und Cedrus atlantica, der Himalaja den Cedrus deodara; Kleinasien und Syrien den Cedrus Libani. Das Genus

Cenhalotaxus (4 Sp.) ist auf China und Japan wie Cryptomeria (1 Sp.) beschränkt, das Genus Chamaecyparis auf Nordamerika (2 Sp.), Cuninghamia (1 Sp.) auf Nordchina. - Von den 15 Arten des Genus Cupressus entfallen 10 auf Nordamerika und zwar namentlich die C. attenuata, Goveniana, Lawosoniana, macnabiana, macrocarpa auf Californien, nutkaensis, weiter Benthamii. Knigthiana, Uhdeana auf Mexiko, excelsa in Guatemala, ferner die C. Whitlevana, torulosa im Himalaja, funebris in Nordchina, sempervirens (Ost) und lusitanica (West) im Mittelmeergebiete. Von den 6 Arten der Gattung Dacrydium hat Neuseeland (4 Sp.), Tasmanien (1 Sp.), Sumatra und Pulopinano das D. elatum, von den (5 Sp.) Dammara hat Oceanien 3 (Moori in N. Caledonien, macrophylla auf Vanikoro, obtusa auf den N. Hebriden), Neuseeland 1. die Molukken 1 Species. - Patagonien gehört das Genus Fitzroya an, Australien (15) und Tasmanien (4) das Genus Frenella, Nordchina das Genus Glyptostrobus (1 Sp.). Von den 36 Species Juniperus hat Europa die J. communis, hemisphaerica (Aetna, Calabrien), macrocarpa (Mittelmeer), nana, oblonga (Krim), oxycedrus, rufescens, sabina, sabinoides, excelsa (Mittelmeer), thurifera und phoenicea; - Asien die J. racemosa, Olivierii, sphaerica, chinensis, squamata, religiosa, recurva, japonica, taxifolia, rigida, drupacea und viele europäische Arten; Afrika den J. cedro (Tenerissa), procera (Habesch). Webbii (Canaren) und mehrere europäische im Norden, sowie Amerika den T. canadensis, bermudiana, prostrata, virginiana, occidentalis, californica, dann die flaccida, gigantea und mexicana. Von den 7 Larix-Arten hat Europa 2, Asien, 4, und Amerika 2. Chili hat 2 Species von Libocedrus, Neuseeland die dritte; Tasmanien das Genus Microcachrys (1 Sp.) und Ptaerosphaera (1 Sp.), Nageia hat eine Art in Java, 2 in Japan, 1 in Indien, Phyllocladus 2 Species in Neusceland, 1 in Tasmanien, 1 in Borneo (hypophylla in einer Höhe von 6000', am Kinibalu). Von den 15 Arten der Gattung Picea hat Europa die cephalonica, Nordmanniana (Krim), pectinata, pinsapo; Asien die P. firma (Japan), pichta (Sibirien), pindrow und Webbiana (Himalaja), Nordamerika die grandis, balsamea, bracteata, Fraseri, nobilis, religiosa und amabilis. Von den 83 Species Pinus (ohne die 63 Species von Rözl aus Mexiko) hat Europa die P. austriaca, brutia, halepensis, laricio, Mughus, Pallasiana (Krim), pinaster, pinea, pumilio, pyrenaica, sylvestris und Cembra; Asien ausser einigen auch europäischen Arten die P. Mercusii (auf Sumatra, Borneo, und Cochinchina), persica (Gebirge des Südens) nov. Spec., P. arabica (Sieberi?), Bungeana (China), Garerdiana (Himalaja), insularis (Philippinen), longifolia (Himalaja), sinensis, excelsa (Himplaja), Korajensis und parviflora (Japan, Kurilen); ferner Afrika den P. canariensis, dagegen Nordamerika 57 Arten (filifolia in Guatemala), davon kommt die Mehrzahl in Mexiko und Californien vor, wo überhaupt das Maximum

der Coniferen auf der Erde auftritt, über 60 Species. Von den 42 Species Podocarpus hat Neuseeland 5, Tasmanien 2, Neuholland P. Bidwillii, elata, ensifolia, laeta und spinulosa; ferner Java die P. amara, bracteata, discolor, neglecte, cupressina (auch Philippinen); Borneo die P. leptostachye, die Molukken die P. Rumphii, thevetiaefolia (Neu Guinea), Japan die chinensis, japonica, Korajana, macrophylla, Chili die P. chilena, nubigena, oleefolia, andina, die Anden die rigida (Peru), salicifolia (Colombia), latifolia (Peru); in Brasilien kommt die P. Sellowii, Lamberti, am Cap die elongata. Thunbergii und falcata, vor; die Antillen haben die P. coriacea, purdieana, Singapur die nereifolia, polystachya etc. Dieses Genus hat eine höchst sonderbare Verbreitung von Nepal bis Patagonien, Abyssinien etc. China hat das Genus Pseudolarix mit 1 Species; Japan die Gattungen Retinispora (4), Salisburia (1 Sp.), Sciadopytis (1), Patagonien das Genus Saxegothea (1). Californica die Gattungen Sequoja, Wellingtonia (1); das Genus Taxodium hat 2 Species in Nord-Amerika, 1 in China, Torreya 2 in Amerika, 1 in China, 1 in Japan, Nordamerika besitzt das Genus Thuja (4), Japan das Genus Thujopsis (1). Das Genus Taxus ist mit 2 Species in Japan, mit 1 in Europa (bis zum Amur), 3 in Amerika und 1 im Ilimalaja vertreten : das Genus Widdringtonia (Callitris) hat 4 Species am Cap, nämlich die juniperoides, Wallichii, natalensis und cupressoides; 1 Species (W. Commersoni) kommt in Madagaskar vor.

> Mineralogische Notizen aus Böhmen. Von Prof. Dr. Reuss. (Fortsetzung von S. 144.)

Durch gütige Mittheilung von Seite des Herrn Hofrathes v. Lill bin ich wieder in die Kenntniss einiger der neuesten Mineralvorkommnisse auf den Příbram er Erzgängen gelangt. Es handelt sich diesmal zwar um keine neuen noch unbeschriebenen Mineralspecies; wohl aber wird unsere Kenntniss über die Art des Auftretens einiger in Příbram nur seltener beobachteten Species dadurch erweitert. Die aus der Untersuchung einer nicht unbedeutenden Anzahl von Handstücken gewonnenen Resultate geben jedoch keine Veranlassung, etwas an der von mir früher an einem anderen Orte (Sitzungsberichte des Wiener Akad. der Wiss. XXII. Bd. p. 138—210) ausführlich dargestellten Reihenfolge der Příbramer Gangmineralien, auf welche ich auch hier mehrfach hinweisen muss, zu verändern; sie dienen vielmehr zur Bestättigung der dort niedergelegten Ansichten. Sie betreffen insbesondere zwei Mineralspecies, welche Příbram in neuester Zeit etwas reichlicher geliefert hat, als früher, nämlich Sprödglaserz und Polybasit.

## ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften

Jahr/Year: 1860

Band/Volume: 10

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Vereinsangelegenheiten 81-83